

Ergebnisprotokoll

Sitzung Kommunalen Seniorenbeirat

Datum: 01.07.2015

Ort: Gefahrenschutzzentrum Weimar, Kromsdorfer Straße 12

anwesend: 15 Beiratsmitglieder und Stellvertreter*innen sowie 1 Gast (Seniorenbeauftragte Frau Böhnki)

Tagesordnung:

1. Bestätigung der Tagesordnung
2. Protokollkontrolle
3. Ausführungen zum und Führung durch das Gefahrenschutzzentrum
4. Sonstiges
 - kurze Erinnerung zur Fahrt nach Frankfurt am 03.07.2014

zu 1.

Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt

zu 2

Protokoll wurde unter Berücksichtigung einer Korrektur mit einer Enthaltung (wegen Abwesenheit zur Juni-Sitzung) bestätigt

Unter Punkt 3 muss es in der Beispielaufzählung heißen:

„...Jährlich fand bisher eine einwöchige Reise statt, da führte die Busfahrt sogar nach Kroatien.

Im darauffolgenden Januar erfolgt dann die Nachbetrachtung – natürlich anhand von Fotografien. Reiseziel 2015 ist im August Ost-Friesland. Die Reisekosten für diese Touren tragen die Teilnehmer selbst. “

zu 3.

Thomas Rost, u. a. verantwortlich für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Gefahrenschutzzentrum, stellte den Sitzungsteilnehmern das Objekt in der Kromsdorfer Straße vor. Dort sind derzeit die Berufsfeuerwehr der Stadt Weimar, die Freiwillige Feuerwehr Weimar-Mitte, der Rettungsdienst der Johanniter und der Katastrophenschutz mit der aufwändigen Technik untergebracht.

Die Wachdienste stehen im 24-Stunden-Dienst. Derzeit sind noch keine Frauen in das Wachsystem der Berufsfeuerwehr aufgenommen. Gemeinsam mit den Verwaltungskräften sind 57 Mitarbeiter im Gefahrenschutzzentrum angestellt.

Die Sitzungsteilnehmer lernten das Neueste an Brandschutz-, Rettungs- und Katastrophenschutztechnik kennen.

Nach dem Rundgang bedankte sich Frau Burckhardt im Namen des Beirates bei Herrn Rost.

zu 4.

Im Interesse des Zeitmanagements wurde dieser Punkt der Objektbesichtigung (Pkt.3.) vorweggenommen.

- Frau Böhnki berichtete von einem Telefonat mit Frau Schiefelbein, Büro des OB. Demnach kommt am Freitag, 10.07.2015, eine französische Delegation nach Weimar. Die Gruppe wird im Interims-Rathaus am Herderplatz empfangen und interessiert sich u. a. für die Seniorenarbeit in der Stadt, auch für die Betreuung in den Altenheimen. Vier Vertreter der kommunalen Seniorenver-

vertretung sind mit geladen. Interessenten melden sich bitte umgehend bei Frau Böhnki.

- Vertreter vom Vorstand des Seniorenbeirates waren Gast bei „Weimars gute Nachbarn“ in der Ehrenamtsstiftung. Dort wurde dem Beirat eine Ehrenurkunde als Dank für eine Spende ausgehändigt, die aus dem Fördermittelbetrag aufgrund des Seniorenmitwirkungsgesetzes ausgereicht wird.
- In seiner Eigenschaft als stellvertretender Vorsitzender des Landesseniorenrates berichtete Herr Heide von einer gemeinsamen öffentlichen Veranstaltung der Thüringer Landtagsfraktion „Die Linke“ und der „Senioren-AG Die Linke . Thüringen“ am 25.06. 2015 in Erfurt. Daran nahmen u. a. die Damen Frau Heisler und Frau Seidel teil. Dort referierte auch der Geschäftsführer des Landesseniorenrates Dr. Jan Steinhausen, und zwar zum Thema „Die Seniorenmitwirkung in Thüringen“. Zu den Stichpunkten, die Herr Heide nannte, gehören
 - mögliche Vereinfachung zur Abforderung von Fördermitteln durch kommunale Körperschaften (z. B. auch kleinere Vereine) und
 - das Netz der Pflegestützpunkte.

Herr Dr. Paul, von der Unabhängigen Seniorenvertretung sprach auch innerhalb der Diskussion.

- Herr Pilz berichtete über seine Teilnahme an der Kulturausschusssitzung am 22.06.2015.
- Dr. Nowak berichtete vom Bauausschuss, wo es auch um die Fahrtrichtungsänderungen und die abendliche Ausleuchtung am Frauenplan ging. Weitere Themen dort waren u. a. ein Antrag zum Areal der abgebrannten Viehauktionshalle, die Weggestaltung für Fußgänger am künftigen Bauhausmuseum und die Feststellung, dass die Herzquelle angeblich aufgrund des Naturschutzes nicht mit Ruhebänken für Besucher ausgestattet werden kann.
- Herr Heide wird seinen Bericht vom Sozialausschuss zur Septembersitzung geben.
- Zur Septembersitzung wird auch der Satzungsentwurf zur Debatte stehen. Es wird gebeten, Änderungsvorschläge bis Mitte August an die Seniorenbeauftragte, Frau Böhnki, zu richten.

Dr. Nowak befürchtet, dass der völlig neue Text der Satzungsänderung auf mancherlei Unverständnis bei den Stadträten stoßen könnte. Dr. Nowak erklärte seine Bereitschaft, sich in die Projektgruppe für den Satzungsentwurf mit einzubringen.

Herr Heide argumentierte hingegen, dass der Entwurf vor allem an den neuen Regelungen des Landes fußen.

Zur Oktobersitzung sollte die Neufassung als Hauptthema behandelt werden.

Die Nächste Sitzung des Kommunalen Seniorenbeirates der Stadt Weimar findet am Mittwoch, dem 02.09.2015, um 14.30 Uhr, bei den Stadtwerken in der Industriestraße 14, zum Thema ÖPNV, statt.

f. d. R.

gez. Ulrich Oertel